



Die Satzzeichen-Berührung

Für diese Übung brauchst du einen Erwachsenen!

Der Erwachsene setzt sich direkt neben dich und legt seine Hand auf deine Schulter oder deinen Rücken – dahin, wo dir die Berührung angenehmer ist.

Wenn du laut vorliest, gibt der Erwachsene immer kurz vor einem Satzzeichen einen leichten Druck mit der Hand. So denkst du daran, eine Pause beim Satzzeichen zu machen. Auf diese Weise kannst du viel besser betonen. Du selbst und deine Zuhörer verstehen den Text dann gleich viel besser!

Lies auf diese Weise den Text auf der nächsten Seite. Du wirst etwas über das Leben von Hexen erfahren ...

So ein Hexenleben

Siehst du den Raben? Dort im Baum? Das ist mein Freund.

Der Rabe begleitet mich bei Sonnenschein, Regen und Hagelsturm. Kuno ist sein Name. Er warnt mich vor Unheil und Gefahren. Ja, wir Hexen leben gefährlich.

Niemand will uns, aber alle Menschen brauchen uns. Wir brauen Kräutersaft gegen Husten und drehen Pillen gegen Dummheit und Unvernunft.

Doch diese Pillen will niemand kaufen. Die Dummen wissen nicht, dass sie dumm sind. Die Schlaunen brauchen sie nicht. Und die, die das Mittel jemandem schenken wollen, denen ist es einfach zu teuer.

Naja, wir Hexen bleiben arm und leben im Verborgenen.

Kuno ist sehr klug. Er merkt, wenn ein Mensch böse ist. Vor dem warnt er mich. Aber wenn ein Mensch mir Gutes will oder einen Rat haben möchte, dann flüstert mein Rabe mir etwas ins Ohr. Ich helfe dann wo und wie ich kann.

Ja, so ist das Hexenleben.